# DEVONTATION 3. Das Arbeitsbuch. Einarbeitung in intelligente Informationsverarbeitung

Version 2021.02

# DEVONthink 3.

Das Arbeitsbuch. Einarbeitung in intelligente Informationsverarbeitung

Michael Malzahn

# Ausgabe 2021.02

-----

Imprint / Impressum

Titel und Untertitel:

DEVONthink 3. Das Arbeitsbuch. Einarbeitung in intelligente Informationsverarbeitung

Autor: Michael Malzahn

Cover: DEVONtechnologies

Copyright: ©2019 Michael Malzahn

Erstausgabe: Juni 2019

ISBN 978-3-00-062729-3

## Wir ertrinken in Informationen.

## Wohin mit all dem Wissen?

Suchen, Finden und Analysieren mit DEVONthink	22
Umfassende Informationen über Dateien	24
Arbeiten mit Dateien	25
Drei Versionen von DEVONthink	26
Was genau kann DEVONthink?	28
Was kann DEVONthink noch?	32
Anwendungsbeispiele für DEVONthink	33
"Vereinbarungen" zu Beginn	35
DEVONthink 3 und die revisionssichere Speicherung (GoBD)	39
Das solltest du nun wissen:	40

# **Annäherungen an DEVONthink**

Wenn du DEVONthink zum allerersten Mal startest, wirst du zu ein paar Aktionen aufgefordert: In einem ersten Schritt öffnet sich ein Fenster und du sollst einige Module installieren, die du nachher brauchen wirst - das Beste ist es, die Vorauswahl der Module (erst einmal) so zu belassen wie sie ist und auf "Installieren" zu klicken.

Wir gehen die Module nachfolgend durch...

Der erste Programmstart	42
	50
Datenbanken anlegen	
Das solltest du nun wissen:	57

# Die Programmoberfläche im Überblick

Auf den ersten Blick mag DEVONthink wie eine Art Finder der anderen Art erscheinen -DEVONthink ist aber deutlich mehr. DEVONthink ist sogar mehr als ein reines Dokumentenmanagementsystem.

Gesamtfenster	59
Seitenleiste	62
Papierkorb	67
Offene Datenbanken	68
Intelligente Gruppen	69
Intelligente Regeln	70
Dateiübersicht/Dateibrowser	71
Vorschau- und Arbeitsbereich	73
Das solltest du nun wissen:	76

# Zurechtfinden in der Programmoberfläche

DEVONthink ist ein umfangreiches Werkzeug und wir werden nach und nach in die Tiefe der Funktionen gehen - nun aber schauen wir uns erst einmal an, wie du die Programmoberfläche verändern und deinen Bedürfnissen anpassen kannst.

Darstellungsoptionen	78
Und wo ist die 3-spaltige Ansicht?	86
Detailansichten der Programmoberfläche	87
Anmerkungen zu QuickLook	92
Seitenleiste und Informationspalette	93
Das solltest du nun wissen:	94

# **Die Datenbank als Speicherplatz**

Datenbanken sind zum einen der Speicherort für Dokumente in der Tiefe der Benutzerbibliothek und zum anderen in der Programmoberfläche der Ort, an welchem du mit deinen Dokumenten arbeitest.

Und da es so viele Wege gibt, wie du das Material in eine Datenbank einfügen kannst, ist das vielleicht auch das umfangreichste Kapitel...

Datenbanken anlegen	9	6
---------------------	---	---

Datenbankeigenschaften	98
Datenbanken schützen	100
Datenbank vorbereiten und mit Inhalten füllen	102
Datenbankgrösse	106
Operationen mit Dateien und Gruppen	107
Importieren von Informationen & Dokumenten	114
Datenbestände in die Datenbank	115
Die Eingangsboxen	116
Der Sorter	119
Die Finderseitenleiste und das Dock	120
Das Dienste-Menü	121
Tastaturkürzel	122
Das Kontextmenü	123
Sichern über den Druckdialog	124
Import von PDF-/Bilddateien mit OCR (Nur Pro)	125
Scannen von Dokumenten	128
Feeds importieren	132
Sorter/Webclipper/Browserextension	136
Der DEVONthink-Webbrowser	146
Komplette Webseiten speichern (Download-Manager)	148
Das solltest du nun wissen:	153

# Werkzeuge und Vorgehensweisen

Um mit einem Programm wie DEVONthink sinnvoll arbeiten zu können, musst du dich mit einigen Hilfsmittel vertraut machen und du musst individuelle Workflows entwickeln.

Spezielle Werkzeuge und Fenster	155
Das Bearbeitungs- oder Inhaltsfenster	158

Das solltest du nun wissen:159
--------------------------------

# Seitenleiste

Die Seitenleiste verwirrt auf den ersten Blick, so viele Möglichkeiten verbergen sich hier. Das Augenfälligste ist die Liste der Datenbanken und Gruppen, aber am oberen und unteren Rand der Seitenleiste findest du weitere wichtige Werkzeuge.

Überblick	
Navigation	
Leseliste	
Import: Scannen (nur ab DEVONthink Pro)	165
Importieren von Bildern (und Videos)	175
Import: Mail	
Extras	
Filter	
Werkzeuge	
Das solltest du nun wissen:	

# Informationspalette

Die Informationspalette ist ein mächtiges Werkzeug zur Eingabe von Metadaten, zum Anlegen und Editieren ergänzender Informationen, aber zum Durchsuchen von Dokumenten.

Ein Platz für Zusatzinformationen	
Info	
Annotationen & Erinnerungen	194
Inhalt	
Dokument	198
Konkordanz (nur ab DEVONthink Pro)	201
Siehe auch & Einordnen	204

Suchen im Inspektor	
Das solltest du nun wissen:	

# Die Menüs kennenlernen

Die Fenstermenüs von DEVONthink folgen dem üblichen Muster von macOS-Programmen wir gehen sie von links nach rechts durch. Und es gibt weitere Menüs im Finder, über die du DEVONthink ansprechen kannst: Das Dienstemenü, das Kontextmenü des Finders und schließlich das Dockmenü.

Doch der Reihe nach...

Fenstermenü: DEVONthink Pro	212
Fenstermenü: Ablage	213
Fenstermenü: Bearbeiten	
Fenstermenü: Daten	
Format	
Werkzeuge	
Darstellung	
Gehe zu	
Fenster	
Scriptmenü	
Hilfe	
Kontextmenü in DEVONthink	
Findermenüs	234
Dockmenü	
Das solltest du nun wissen:	

# **Dokumente in DEVONthink bearbeiten**

Einige Dateiformate lassen sich direkt in DEVONthink bearbeiten. Andere hingegen können mit Hilfe von QuickLook gelesen werden, müssen aber für die Bearbeitung in einem externen

Programm geöffnet werden.

Übersicht	238
Text-Formate	240
Formatierte Notiz	243
Markdown	244
PDFs	252
Bildformate	257
Tabellen	258
HTML und Webseite	
Andere Formate	
Dokumente extern bearbeiten	
Dokumente verlinken	
Annotieren von Dokumenten	
Das solltest du nun wissen:	

# **Mit Dokumenten arbeiten**

Das Dokumentenmanagement mit DEVONthink geht weit über die reine Speicherung von Dokumenten hinaus: Wenn ein Dokument in den Datenbankbestand aufgenommen wird, wird dessen Inhalt analysiert und ausgewertet, das Dokument wird dabei mit anderen bereits vorhandenen Dokumenten in Beziehung gesetzt.

Dokumente anzeigen und öffnen	270
Dokumente verschieben und einordnen	272
Suchen	276
Das solltest du nun wissen:	277

# **Dokumente und Informationen organisieren**

Es gibt grundlegende Wege, Informationen innerhalb von DEVONthink in eine sinnvolle Struktur zu bringen: Du kannst Gruppen anlegen, du kannst Inhalte markieren, etikettieren, mit Tags oder mit Zusatzinformationen versehen, du kannst Inhalte gruppieren etc. ...

Gruppen	279
Export als Datenbank	
In den Papierkorb legen	
Dateien kennzeichnen	
Ausgewählte Arbeiten mit der Datenbank	
Das solltest du nun wissen:	

# Informationen suchen und finden

Gespeicherte Inhalte werden erst dann zu einer verwertbaren Information, wenn sie in irgendeiner Weise wiedergefunden werden können - und dieses Finden beginnt mit einer Suche. Oder anders: Eine Datenbank ist nur so gut wie die Möglichkeit, nach den darin gesammelten Inhalten zu suchen...

Das Suchfeld in der Symbolleiste	297
Individuelle Suchstrategien	
Boole'sche Operatoren	
Spezifische Suchoperatoren in DEVONthink	
Suchpräfix	
Suchen mit HoudahSpot	
Das solltest du nun wissen:	

# **Rechnerübergreifendes Arbeiten**

DEVONthink ermöglicht das Synchronisieren und das Teilen von Datenbankinhalten über Rechnergrenzen und sogar Systemgrenzen hinweg.

Zwei Möglichkeiten	317
Synchronisationslösungen	318
Websharing/Server (nur DEVONthink Server)	333

Das solltest du nun wissen:	42
-----------------------------	----

## Aufgaben automatisieren

Um Prozesse zu vereinfachen, bieten intelligente Regeln, aber auch AppleScript praxisgerechte Möglichkeiten zur Automatisierung bestimmter Workflows.

Intelligente Regeln	344
AppleScript	352
Automatisierung mit x-callback	354
Hazel	361
Automator	363
Das solltest du nun wissen:	364

# **Pflege- und Reparaturarbeiten**

Nichts funktioniert ohne Fehler und auch bei der Arbeit mit DEVONthink kann und wird es Probleme geben. Entweder DEVONthink hat sich verschluckt oder die Fehlerursache saß vor dem Monitor. Oder, oder...

Überprüfen und Reparieren	366
Datenbank optimieren	368
DEVONthink-interne Backups	369
Neuaufbau der Datenbank	370
Backup kompletter Datenbanken	371
Das solltest du nun wissen:	376

# **Der Weg zurück**

Bei einer DEVONthink-Datenbank gibt es immer einen Weg zurück, denn DEVONthink erstellt keine Datenbank in einem proprietären Format.

8
0

# **Tipps und Workflows**

Dezidierte individuelle Vorgehensweisen kann ich dir nicht vorschlagen. Was zu deiner Arbeitsweise und deinem Arbeitsgebiet passt, musst du schon selbst entwickeln. Ein paar Tipps für die alltägliche Arbeit, die eigentlich für fast jeden DEVONthink-Nutzer Verbesserungen im Workflow bringen, will ich trotzdem geben.

Dokumente importieren und sortieren	
Arbeiten mit Arbeitsumgebungen	
Wikis erstellen	
Dokumente stempeln	
Eigene Vorlagen nutzen	
Kontakte in DEVONthink	402
Funktionen mit Shortcut starten	405
Platz sparen in DEVONthink	406
Eigene Buttons in der Werkzeugleiste	408
Eigene Buttons Für Gruppen	410
Das solltest du nun wissen:	412

# **Mehrdimensionales Strukturieren mit Tags**

Tags sind eine Art strukturlose Strukturierung von Dokumentenbeständen - eine Ordnungsstruktur für kreative Chaoten und solche, die es werden wollen.

Taggen - Worum geht's?	414
Wie setzt man das Taggen nun um?	421
Automatisches Taggen	423
Die Grenzen des Taggens in DEVONthink	424
Das solltest du nun wissen:	427

# Sammeln, Ordnen, Organisieren

Nun, wo wir weitgehend am Ende angekommen sind, streifen wir beispielhaft einige Besonderheiten. Deren Darstellung soll Anregung und Aufforderung für dich sein. Das ultimative Rezept, das für alle Bedürfnisse passen wird, kann ich allerdings nicht bieten.

Gruppenstruktur	429
Datenbanken aufteilen	432
Dokumente importieren und/oder sortieren	434
Rechtsgrundlagen	438
Informationsmanagement für alle	441
Szenario: Das papierlose Büro	444
Szenario: Selbstmanagement	448
Szenario: Webfundstücke sammeln	453
Szenario: Bookmark-Verwaltung	455
Workflow in der Übersicht	456
Das solltest du nun wissen:	459

# **DEVONthink to Go**

Für die mobile Nutzung auf dem iPad oder dem iPhone gibt es eine iOS-App, die es ermöglicht, ausgewählte Dokumente zwischen verschiedenen Geräte zu synchronisieren.

Der mobile Container für deine Dokumente	461
Die Programmoberfläche	462
Die Programmeinstellungen	468
Navigation in der Datenbank	473
Aktionen in der Datenbank	474
Editieren von Inhalten	475
PDF-Dokumente bearbeiten	476
Verknüpfung mit anderen Apps	481

# **DEVONthink und die iCloud**

Nicht alles, was in Cupertino erdacht wird, macht Sinn.

# **Weitere Informationsquellen**

Dieses Arbeitsbuch kann bei der Fülle an Möglichkeiten, die DEVONthink bietet, nur einen Ausschnitt der Funktionsvielfalt dieses Programms aufzeigen. DEVONthink in der Tiefe kennenzulernen wird eine Zeit lang dauern - aber es lohnt sich. Wenn du weiteres Wissen suchst, findest du Hilfestellungen zuallererst in der DEVONthink-Hilfe, die du über das Fenstermenü erreichst (hier allerdings in Englisch, denn die Hilfe wurde und wird auch nicht übersetzt).

Weitere Informationen findest du z.B. im Internet ...

Du brauchst Hilfe?	488
DEVONthink-Foren	489
Kontaktaufnahme mit den Entwicklern	490

## **Externer Support**

## **Begriffsverwendungen in DEVONthink - Glossar**

Der Autor

Literaturhinweise

**Bild- und Textquellen** 

## Versionsgeschichte

as Internet ist eine unerschöpfliche Fundgrube für Informationen. Allerdings entsteht aus Quantität nicht unbedingt Qualität. Um die Quantität der Information, die sich uns bereits mit wenigen Klicks bietet, in eine nutz- und handhabbare Wissensquelle zu transformieren, braucht es eine Strategie, die am Ende aus Masse Klasse werden lässt.

Oder anders:

#### "Wir ertrinken in Informationen und hungern nach Wissen."

So umschrieb der Medien- und Kulturkritiker John Naisbitt das Problem in einem einzigen Satz.

ir alle müssen tagtäglich jede Menge Informationen aus den unterschiedlichsten Quellen (Internet, Zeitung, Buchhaltung, Marketing, Produktion, etc.) filtern und in eine sinnvolle Struktur bringen um schließlich Wissen daraus zu generieren. Die gefundenen Bruchstücke allein bieten noch kein qualitativ verwertbares Wissen. Erst wenn das Wissen verarbeitungsfähig gemacht wird, in eine logische Struktur gebracht worden ist und letztlich auch wiedergefunden werden kann, wird daraus qualitativ verwertbares Wissen.

Es stellt sich also die Frage:

Wohin mit all dem Wissen?

Und noch viel wichtiger:

Wie finde ich die Informationen später rasch wieder?

Nur beim Aufkommen konkreter Frage- oder Aufgabenstellungen auffindbare Informationen sind auch nutzbare Informationen. Alles andere ist Datenmüll, der die Gehirne und die technischen Speichermedien vollstopft.

Man ist vielleicht bestrebt, alles zu sammeln, was man zu irgendeinem Zeitpunkt einmal für lesens- und aufhebenswert befand - man überflog es (wenn überhaupt) und hatte den Gedanken, man könne es später einmal brauchen aber am Ende geht es wie mit dem Kellerraum:

Hierhin räumt man all das, was man im Moment nicht, nicht mehr oder noch nicht nutzen kann, sich aber nicht wegzuwerfen traut. Schließlich weiß dann niemand mehr, wo man denn nun dieses Ersatzteil für die Waschmaschine findet, das man doch unbedingt aufheben wollte. Bei einem Computer geht es jedoch nicht um Waschmaschinenersatzteile, sondern um Daten bzw. Dokumente. Und DEVONthink hilft dabei, diese Flut an Dokumenten zu organisieren, zu verwalten und nutzbares Wissen daraus zu extrahieren. DEVONthink erstellt -einfach gesagt- Datenbanken<sup>1</sup>. Diese Datenbank liegt in einem Finderverzeichnis und ist dort zwar zugänglich, aber eigentlich nicht für die direkte Nutzung durch den Anwender gedacht. Zugriff auf die Datenbankinhalte hast du über die Programmoberfläche von DEVONthink, die auf den ersten Blick der Oberfläche des Finders nicht unähnlich ist - allerdings solltest du nicht auf die Idee kommen, dass es sich bei DEVONthink um einen Finderersatz wie beispielsweise <u>Forklift</u> oder <u>PathFinder</u> handelt.

In die Datenbank können über eine Programmoberfläche viele verschiedene Dateitypen importiert<sup>2</sup> werden und der Datenbankinhalt kann dank der *QuickLook*-Funktion von macOS auch dargestellt werden. So weit, so einfach. DEVONthink kann Datenbestände also importieren und exportieren, man kann Daten finderähnlich verwalten und darstellen - inklusive *Cover-Flow* und *QuickLook*.

Aber DEVONthink kann mehr. Deutlich mehr.

Uns interessiert hier nicht das reine Verwaltung und Aufbewahren von Daten das bietet der Finder von macOS letztlich auch und im Finder kannst du sogar *Tags*<sup>3</sup> vergeben (die übrigens beim Import von DEVONthink übernommen werden). Das Besondere an DEVONthink ist die "**intelligente" Datenverarbeitung**, welche diesem Programm innewohnt.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Eine Datenbank ist der Container, in welchem DEVONthink die Inhalte sammelt. Diese Datenbank wird in der Programmoberfläche abgebildet und hier werden dir alle Dokumente incl. ihrer Metadaten, Etiketten, Markierungen etc. angezeigt. Auf macOS-Ebene liegen die Datenbankinhalte in der Nutzerlibrary. Es sind mehrere parallel nutzbare Datenbanken möglich.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Ein Import bedeutet das Eingliedern eines oder mehrerer Dokumente in die Datenbank von DEVONthink. Die Dateien liegen dann in der Nutzerlibrary und können, soweit sie aus dem Finder importiert wurden, ggfs. am Ursprungsort im Finder gelöscht werden. Es gibt eine ganze Zahl unterschiedlicher Importoptionen. Vom Import zu unterschieden ist die Indexierung.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Tags in DEVONthink sind vergleichbar mit den Tags im Finder. Du kannst in Form von Tags Dokumenten einen oder mehrere Stichpunkte zuweisen. Über einen bestimmten Tag kannst recht unkompliziert alle Dokumente wiederfinden, die du mit diesem Tag ausgestattet hast. Außerdem kannst du auf der Grundlage von Tags Suchfunktionen starten, Sortierungen vornehmen oder andere Operationen durchführen.

Das heißt: DEVONthink kann den Inhalt eines bestimmten Dokumentes<sup>4</sup> in einen Kontext mit dem Inhalt weiterer in der Datenbank abgelegten Dokumente bringen - der Inhalt wird in einer bestimmten Weise bewertet bzw. analysiert und ermöglicht so eine logische Verknüpfung. Der Vorteil liegt auf der Hand, wenn du dir überlegst, welche Menge an Inhalten beispielsweise bei einer Recherche zu deinen jeweiligen Arbeitsthemen verwaltet werden müssen, aber auch, wenn du beispielsweise eine Kundendatenbank pflegst - um nur einmal auf zwei Anwendungsfälle Bezug zu nehmen.

Sicher kannst du bei der Recherche auch mit Browser und Suchmaschine zu Werke gehen, du kannst gefundene Seiten "bookmarken" - und dann meistens vergessen, weil du ab einer bestimmten Quantität an gesammelten Lesezeichen den Überblick verlierst. Und sicher kannst du deine Kundendaten oder deine wissenschaftlichen Dokumente auch in einer Finderstruktur verwalten, aber gerade die Verknüpfungsmöglichkeiten sind hier deutlich reduzierter und hier stellt sich in besonderem Maße die Frage, wie du deine Dokumente auf einfache Weise wiederfindest.

Typischer Gedanke in der alltäglichen Arbeit mit dem Computer:

#### "Wo war noch mal die gelungene Darstellung dieses Themas?"

Jeder von uns kennt das.

Mit DEVONthink kann das anders werden - vorausgesetzt, du kennst die Möglichkeiten des Programms. Kennst du sie nicht, siehst du in DEVONthink tatsächlich nur einen Finderersatz.

Gefundene Informationen lassen sich in DEVONthink *importieren* oder - je nach Einstellung kannst du sie auch an Ort und Stelle im Finder belassen und "nur"

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Als "Dokument" werden alle Dateien bezeichnet, die du in DEVONthink erstellt hast oder die du in eine Datenbank importiert oder indiziert hast - das können Textdokumente, Grafiken, Audio- oder Video-Dateien, Webseiten, Lesezeichen etc. sein

*referenzieren* (oder besser *"indexieren<sup>5</sup>*, wie es in DEVONthink genannt wird - mit dieser Unterscheidung beschäftigen wir uns noch genauer). So kann im Laufe der Zeit eine extrem umfangreiche Wissensdatenbank entstehen.

DEVONthink spielt seine Stärke aus, indem es den Inhalt aller Dateien kennt und zueinander in Verbindung bringen kann:

- Dateien/Dokumente können mit *Metainformationen* versehen werden, z.B. mit *Kommentaren* und *Tags* und seit Version 3 mit weiteren Metainformationen wie beispielsweise Informationen zu Autor, Titel, Organisation, Copyright und Mitarbeiter,
- Dateien/Dokumente können Annotationen angefügt werden werden,
- du kannst Dokumente vielfältig *markieren* daraus lassen sich in Zusammenhang mit sogenannten intelligenten Gruppen sogar differenzierte Workflows erstellen,
- du kannst dir inhaltlich relevante Dokumente anzeigen lassen und du kannst Dokumente automatisch oder halbautomatisch in bestimmte inhaltlich relevante Gruppenstrukturen<sup>6</sup> verschieben,
- du hast differenzierte Suchfunktionen<sup>7</sup>: Da ist einmal eine Suchmaske, mit der du eine Stichwortsuche durchführen kannst, aber du kannst auch über Tags suchen, bestimmte Zeiträume durchsuchen, die Suche nach Markierungen oder auch Geopositionen filtern,

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Bei der Indexierung werden in DEVONthink Links auf diese Dateien bzw. Gruppenstrukturen abgebildet, die Gruppen oder Dateien verbleiben die Dateien am Ursprungsort (z.B. in der Finderstruktur des Rechners oder auf einer externen Festplatte). Dadurch ist es möglich von unterschiedlichen Orten oder mit unterschiedlichen Programmen auf den gleichen Dateibestand zuzugreifen. Die Indexierung muss vom Import unterschieden werden.

<sup>&</sup>lt;sup>6</sup> Gruppen sind etwas ähnliches wie die Ordner, die du vom Finder kennst, in ihrer Funktion innerhalb von DEVONthink werden sie aber doch von Ordnern unterschieden: Auch wenn du sie weitgehend identisch zu Ordnern nutzen kannst, haben sie im Hintergrund eine andere Funktion; Gruppen funktionieren aber nur innerhalb von DEVONthink und bilden nicht die Ordnerstruktur der in der Nutzerlibrary gespeicherten Datenbankinhalte ab.

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> In DEVONthink sind komplexe Suchvorgänge unter Nutzung Boole'scher Operatoren möglich. Unterschieden wird in DEVONthink zwischen einer allgemeinen Suche (Werkzeugleiste), die auf der Ebene der Datenbanken bzw. Gruppen sucht und einer Suche (Informationspalette), die in einzelnen Dokumenten sucht.

- Dokumente lassen sich nicht nur durch *Duplizieren*, sondern auch durch *Replizieren* (nicht ganz unähnlich einer *Aliasdatei* im Finder) in Gruppen, bzw. Ordnern zusammenfassen auf diese Weise kannst du in kurzer Zeit viele Dokumente zu einem Thema zusammenstellen,
- du kannst Dokumente direkt in DEVONthink anlegen und bearbeiten

   das geht insbesondere mit einigen von DEVONthink nativ
   unterstützen Dateiformaten (TXT, RTF, Markdown, HTML, formatierte
   Notiz), aber du kannst in DEVONthink auch mit weiteren
   Dokumentenformaten arbeiten, soweit sie von der QuickLook Funktion unterstützt werden,
- darüberhinaus verwaltet DEVONthink eine ganze Reihe von Dateiformaten, die sich in der Datenbank organisieren lassen: PDF und PostScript, RTF, iMessage-Protokolle, iPod-Notizen, BibTeX, HTML / XML, Word, Bild- und Videoformate und auch die Darstellung von Webseiten werden unterstützt,
- du kannst *Emails* importieren und verwalten lassen, du kannst *Bookmarklisten* erstellen oder aus anderen Browsern importieren, du kannst DEVONthink als *Feed-Reader* nutzen, DEVONthink hat auch eine eigene *Browserfunktion*,
- du kannst eigene Vorlagen aus diversen Programmen in DEVONthink bereithalten und direkt aus dem Fenstermenü von DEVONthink Dokumente aus diesen Vorlagen erstellen<sup>8</sup>,
- es ist eine leistungsfähige *Texterkennung* implementiert, dadurch werden die Inhalte von Bildern und PDF-Dokumenten durchsuchund kopierbar,
- DEVONthink bietet weitreichende Konvertierungsmöglichkeiten, insbesondere für die von DEVONthink nativ unterstützen Textformate und für PDF-Dokumente,

<sup>&</sup>lt;sup>8</sup> DEVONthink kommt mit einer Reihe von "eingebauten" Vorlagen. Diese Vorlagen kannst du für bestimmte Workflows nutzen, du kannst sie aber auch an individuelle Vorstellungen und Anforderungen anpassen. In den Vorlagenordner kannst du aber auch eigene Dateien, z.B. aus Textverarbeitungsprogrammen, als Vorlage ablegen.

- es gibt eine Stempelfunktion, mit der du Dokumente stempeln<sup>9</sup> kannst,
- du kannst Datenbankinhalte über Rechnergrenzen hinweg synchronisieren und du kannst Datenbankinhalte über ein Webinterface sogar netzwerk- und systemübergreifend oder innerhalb eines Netzwerks bereitstellen,
- du kannst Verknüpfungen mit der *iCloud* oder mit Apple's *Notizen.app* und Programmen wie *Evernote* oder *Yojimbo* herstellen,
- du kannst die Kontakte aus der Kontakte.app importieren,
- du kannst Datenbankinhalte jederzeit exportieren dies unter Beibehaltung der in DEVONthink angelegten Gruppenstrukturen. Auf diese Weise bietet sich für dich auch jederzeit ein Weg zurück und du bist nicht auf Gedeih und Verderb der Dokumentenverwaltung von DEVONthink ausgeliefert.

Die Möglichkeiten von DEVONthink sind bestens zum Vorbereiten von eigenen Veröffentlichungen, von Seminaren oder auch Prüfungen geeignet. Dies ist aber nur ein kleiner Ausschnitt des Potentials, das DEVONthink bietet. Was mit DEVONthink am Ende alles möglich ist, offenbart sich nicht auf den ersten Blick und schon gar nicht nach dem ersten Programmstart. Wer zum ersten Mal mit der Programmoberfläche konfrontiert wird, ist vielleicht erschrocken und wird schnell bemerken, dass die Vielfalt der Programmfunktionen allein mit Versuch und Irrtum nicht zu erfassen ist - aber das lässt sich ändern ...

Leider gibt es von Herstellerseite kein deutschsprachiges Manual, so dass der nicht oder nicht gut englisch sprechende/lesende Nutzer oft weit hinter den Möglichkeiten des Programms zurückbleibt. Auf der Webseite von DEVONtechnologies, den Entwicklern von DEVONthink, findest du immerhin ein paar englischsprachige Videotutorials und ein paar weitere Hinweise, die bei der Einarbeitung hilfreich sein können. Diese Tutorials werden regelmäßig

<sup>&</sup>lt;sup>9</sup> Du kannst benutzerdefinierte Stempel (oder Wasserzeichen) anlegen, die auf Bilder oder auf die Seiten von PDF-Dokumenten gestempelt werden können. Diese Stempel können auf verschiedene Weise verwendet werden, beispielsweise um Rechnungen als "Bezahlt" zu markieren bis hin zum Hinzufügen einer speziellen Nummerierung.

aktualisiert, so dass es sich lohnt, ab und zu auf der Seite und insbesondere auch im <u>DEVONtechnologies-Blog</u> vorbei zu schauen.

Wie im Finder gibt es in DEVONthink eine Ordnerstruktur (in DEVONthink ist es eine *Gruppenstruktur*, was aber im täglichen Umgang fast das gleiche ist), in der Dateien bzw. Dokumente abgelegt werden können. Du könntest nun der Ansicht sein, es sei möglich, bei ausreichender vorheriger Planung und mit einem durchdachten Konzept eine DEVONthink vergleichbare Dateiverwaltung auch mit dem Finder umzusetzen. Dem Finder fehlt jedoch jegliche Flexibilität und Intelligenz. Mit dem Finder und auch mit externen Ablagesystemen wie *Evernote* lässt sich nichts vergleichbares umsetzen. Ich kenne übrigens auch kein vergleichbares Programm für *Windows*. Im Gegenteil: DEVONthink ist eher ein Grund, von Windows zu Mac zu wechseln.

Gerade die Internetrecherche lässt sich hervorragend verbessern, weil DEVONthink ein "Schwesterprogramm" hat, mit dem es perfekt zusammen arbeitet: *DEVONagent* - ein für Recherchearbeit optimierter Browser und ein geniales Programm für die gezielte Abfrage von Suchmaschinen und Webverzeichnissen - übrigens auch und gerade für die Recherche im so genannten *Deep* oder *Invisible Web*. Für DEVONagent gibt es ebenfalls ein einführendes <u>Arbeitsbuch</u> auf meiner Webseite.

DEVONthink sammelt Daten- bzw. Dateibestände in einer Datenbank, die in einem Benutzerverzeichnis des Rechners abgelegt wird. Das, was der DEVONthink-Nutzer als Programmoberfläche sieht, ist zu einem großen Teil erst einmal "nur" ein grafisch aufbereiteter Zugang zu diesem Dateibestand. Die Dateien selbst können entweder vollständig in die Datenbank importiert werden oder sie verbleiben an dem ursprünglichen Platz im Dateisystem und werden dann von DEVONthink referenziert (in DEVONthink wird diese Referenzierung als Indizierung bezeichnet).

Innerhalb von DEVONthink können Dateien von Formaten wie *Word, Excel, PDF* etc. in andere, gerade für die Textarbeit oft besser geeignete Formate wie *Markdown, RTF* oder TXT, HTML oder *formatierte Notiz* konvertiert werden.

## SUCHEN, FINDEN UND ANALYSIEREN MIT DEVONTHINK

D ateibestände werden mit zunehmender Größe immer unübersichtlicher und bei einigen tausend gesammelten Dateien bzw. Dokumenten wird es niemandem mehr möglich sein auf Anhieb zu wissen, welche Information wo zu finden ist. Klar, es gibt die macOS-eigene *Spotlight-Suche* und anfänglich waren die Erwartung an Spotlight groß. Als Spotlight zum ersten Mal auftauchte, glaubten manche, sie müssten nun nur noch alles in einen Ordner werfen und würden dann die Datei zu gegebener Zeit mit Hilfe der *Spotlight-*Suche wiederfinden. Abgesehen davon, dass es unweigerlich zu Performanceproblemen kommen würde, wenn alle Dateien in einem Ordner gesammelt würden: Ich fürchte, nicht wenige, die so verfahren sind, haben ihre Dateien nie wieder gefunden ...

Zum Wiederfinden von Inhalten besitzt DEVONthink eine intelligente Suche:

Einmal gibt es ein individuell konfigurierbares Suchwerkzeug; dann gibt es aber auch die Möglichkeit, Dateien zu *taggen*, d.h. mit Stichworten zu versehen. Das kann man manuell machen, aber je nach Voreinstellung taggt DEVONthink die importierten oder referenzierten Dateien automatisch oder man bedient sich eines individuell angepassten Scripts. Der unbestreitbare Vorteil der Tags geht über die reine Suchfunktion hinaus und liegt in der inhaltlichen Verknüpfung unterschiedlicher Dateien miteinander. Darüber hinaus lassen sich Dokumente markieren - auch anhand solcher Markierungen<sup>10</sup> kannst du einen Datenbankinhalt durchsuchen Wir werden uns damit noch näher befassen ...

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup> Du kannst Dokumente mit unterschiedlichen Markierungen versehen: Markiert/ unmarkiert, gelesen/ungelesen und geschützt/ungeschützt

## Ein erster Exkurs zum Such-Werkzeug

okumente werden nicht nur getaggt, sondern auch *indiziert* - so wie das auch *Spotlight* macht. Anders als Spotlight listet DEVONthink die Fundstellen aber nicht nach "Kategorien" auf - in diesem Zusammenhang bitte mal in den Systemeinstellungen für Spotlight nachschauen, denn ich fürchte, nur wenige wissen, dass man die Spotlight-Suche in engem Rahmen auch konfigurieren kann.

DEVONthink zeigt gefundene Objekte entsprechend der *Relevanz* zum Suchbegriff an - die Relevanz ist ein Produkt, das DEVONthink mit Hilfe seiner künstlichen Intelligenz aus unterschiedlichen Faktoren errechnet. Ein im Programmfenster von gelb nach rot gehender Balken zeigt dabei den Übereinstimmungsgrad mit dem Suchwort an. Die Suche selbst ist auch bei einer Datenbank von mehreren GB Größe sehr schnell und steht geschwindigkeitsmäßig der Spotlight-Suche kaum nach - im Gegenteil.

DEVONthink geht bei der Suche und Gewichtung dieser inhaltlichen Übereinstimmungen und Ähnlichkeiten "intelligent" vor - das mag für denjenigen, der das Programm nicht wirklich kennen gelernt hat, gar nicht als ein großer Vorteil auffallen, ist aber im Arbeitsalltag eine unverzichtbare Hilfe für jene, die den Umgang mit DEVONthink zu beherrschen gelernt haben.

## **UMFASSENDE INFORMATIONEN ÜBER DATEIEN**

om Finder kennst du das mit der Tastenkombination aufrufbare Fenster Informationen

೫ - I

Nutzt du es, bekommst du ein paar in der Alltagspraxis nur begrenzt verwertbare Informationen angezeigt. Auch DEVONthink besitzt ein Informationsfenster:

Klickst du auf eine Datei mit dem Tastenkürzel

습 - **郑** - I

bietet sich eine Fülle an Informationen und auch Zuweisungs- bzw. Eingabemöglichkeiten für Metainformationen für diese Datei. Diese Informationen findest du auch in der Informationspalette<sup>11</sup> am rechten Programmfensterrand, die du mit

╲-ж-เ

öffnen kannst.

<sup>&</sup>lt;sup>11</sup>Der Infobereich zeigt zusätzliche Informationen zu einem ausgewählten Dokument oder einer Gruppe an, du kannst hier Meta-Informationen einsehen und editieren oder auch dokumentenspezifische Suchvorgänge starten. Etwas ähnliches bietet der Finder mit seinem Informationsfenster.

## ARBEITEN MIT DATEIEN

**D** EVONthink ermöglicht über den *Import* oder das Referenzieren bzw. *Indizieren* von Dokumentenbeständen hinausgehend auch das Erstellen spezifischer Dateiformate.

Alle diese Dateien lassen sich in Ordnern (die in DEVONthink "*Gruppen*" genannt werden) strukturieren und dabei gibt es auch, wie du das auch vom Finder kennst, die Möglichkeit, intelligente Ordner bzw. Gruppen zu erstellen.

Ein ganz hervorragendes Hilfsmittel ist die Zusammenarbeit mit Scannern:

 Dokumente lassen sich scannen und die in DEVONthink Pro integrierte OCR- bzw. Texterkennungsfunktion<sup>12</sup> speichert diese Dokumente in einem maschinell lesbaren und nach Stichworten durchsuchbaren Format ab.

Letztendlich lassen sich auch Bildbestände oder Musik- oder Video-Dateien in DEVONthink verwalten - allerdings kommt DEVONthink hier dann doch an seine Grenzen bzw. für diese Zwecke gibt es m.E. besser geeignete Programme. Allerdings: Einzelne oder eine Auswahl solcher Dateien, die man z.B. im Rahmen der Arbeit an bestimmten Projekten braucht, sind aber ohne weiteres in sinnvoller Weise in DEVONthink integrier- und nutzbar.

<sup>&</sup>lt;sup>12</sup> DEVONthink enthält ein Modul zur optischen Zeichenerkennung (OCR), mit dem du gescannte Dokumente importieren und durchsuchbar machen kannst. Die eingebaute ABBYY-FineReader-Software erkennt nicht maschinenlesbaren Text in Bildern und PDF-Dateien und macht den Text maschinenlesbar und damit auch durchsuchbar.

## DREI VERSIONEN VON DEVONTHINK

DEVONthink 3 gibt es in drei Editionen, je nach Bedarf und Geldbeutel: DEVONthink Standard, DEVONthink Pro und DEVONthink Server. Die Versionen verfügen jeweils über eine unterschiedliche Programmausstattung und sind für eine jeweils andere Zielgruppe konzipiert. Eine begeisterte Hobbyköchin, die ihre Rezeptsammlung und ihre Informationen über gesunde Ernährung sammeln möchte, hat andere Bedürfnisse wie ein Autor, der mit Hilfe von DEVONthink ein Buch schreiben möchte. Und ein Geschäft, das seine Kundenkontakte, seine Korrespondenz und vielleicht einen Teil seiner Buchhaltung mit Hilfe von DEVONthink organisieren möchte, hat wiederum andere Anforderungen an ein solches Programm.

Ich persönlich sehe DEVONthink Pro als die Basis-Version an - insbesondere die OCR- und Scan-Funktion ist elementar für ein papierloses Büro. DEVONthink Standard ist eine abgespeckte Version, die sicherlich vielen Bedürfnissen gerecht werden kann und für viele User Szenarios völlig ausreichend ist, aber im Vergleich zu DEVONthink Pro fehlen hier folgende Features:

- Import von Bilddateien und auch keine Einbindung einer Scan-Funktion,
- Import von Lesezeichen aus Bookends,
- Import von Unix-Postfächern und Emailarchivierung,
- Import von Webseiten und Download-Manager,
- Die optionale Anbindung an den ScanSnap-Scanner,
- Texterkennung,
- Stempelfunktion,
- Verschiedene Formularfunktionen,
- Funktionen der künstlichen Intelligenz (Konkordanz),
- Benutzerdefinierte Metadaten,
- Webserverfunktion (die gibt es nur in Server-Edition).

Seite 26

Mit allen drei Versionen können mehrere Datenbanken verwaltet werden - dies war bisher mit DEVONthink Personal nicht möglich. DEVONthink Standard ist gegenüber DEVONthink Personal deutlich leistungsfähiger, DEVONthink Pro entspricht (angesehen von den grundsätzlichen Funktionserweiterungen mit Version 3) weitgehend dem bisherigen DEVONthink Pro Office und DEVONthink Server erweitert die Funktionsfähigkeit noch einmal durch die Möglichkeit einer Bereitstellung von Datenbankinhalten über eine Weboberfläche im Netzwerk. *DEVONnote* wurde mit dem Versionssprung aufgegeben und wird nicht mehr weiterentwickelt. Ein Vergleich der Versionen ist auf der Webseite von DEVONtechnologies möglich:

#### Vergeich der Editionen.

Die Preise für die verschiedenen Versionen liegen zwischen € 90 (DEVONthink Standard) und € 450,00 (DEVONthink Server). Als Student oder Angehöriger einer Bildungseinrichtung kannst du DEVONthink mit Rabatt erwerben:

Ihr Forschungs- und Lehre-Rabatt.

Dieses Arbeitsbuch orientiert sich an DEVONthink Pro und deckt alle Versionen von DEVONthink ab.

## WAS GENAU KANN DEVONTHINK?

EVONthink ist nicht einfach ein Programm. Es ist eine Datenbank (oder besser Datenbankverwaltung) mit umfangreichen Bearbeitungsfunktionen und als solche läßt sie sich in vielfältiger Weise einsetzen. Im Vordergrund steht darüber hinaus jedoch die intelligente Dateiverwaltung, welche die gespeicherten Inhalte selbsttätig analysiert, auswertet und miteinander verknüpft. Grundsätzlich läßt sich die Mehrzahl der Datentypen gut verwalten, aber bei manchen Formaten macht das aus praktischen Erwägungen weniger Sinn - doch dazu später.

## Anwendungsmöglichkeiten von DEVONthink sind z.B.:

**Nutzung als Dateibrowser**: DEVONthink organisiert -dem Finder vergleichbareine große Zahl an unterschiedlichen Dateitypen - von einfachen Textdateien bis hin zu Fotosammlungen. Die Dateien können in eine beliebige hierarchische Struktur gebracht werden.

Allerdings: Das was auf der Programmoberfläche von DEVONthink angezeigt wird, ist keine 1:1-Abbildung der Dateispeicherorte (zu den Speicherorten in der Datenbank hat man ohnehin nur auf Umwegen Zugriff). Vielleicht kann man DEVONthink beschreiben als eine sinnvoll organisierbare Verlinkung der Dokumente in den Tiefen einer Datenbank.

Alle den Dateien bereits vor dem Import zugewiese Metadaten<sup>13</sup> (z.B Tags, die du im Finder vergeben hast) bleiben für den Zugriff durch DEVONthink erhalten und zum Teil sind sie hier sogar editierbar. Alle Dateiverzeichnisse sind durchsuchbar und die Möglichkeiten von DEVONthink gehen über die Möglichkeit der Finder- oder Spotlight-Suche weit hinaus.

<sup>&</sup>lt;sup>13</sup> DEVONthink speichert intern eine große Zahl von Metadaten, wenn Dokumente in die Datenbank importiert werden, z.B. aus PDF, RTF, MP3, EXIF/IPTC oder HTML-Dokumenten und E-Mail-Nachrichten, sowie aus allen Dateien, die Metadaten über den "mdimporter" von Spotlight liefern. Weitere Metadaten kannst du über die Informationspalette anlegen.

Nutzung als Notizbuch und digitaler Zettelkasten: Es gibt zahlreiche Programme mit Notizbuchfunktion und zugegebenermaßen ist die Oberfläche mancher Alternativprogramme gefälliger gestaltet (beispielsweise das online verfügbare *Evernote* oder das brandneue *Agenda*). Alle diese Alternativprogramme bleiben gegenüber DEVONthink in ihren Möglichkeiten jedoch deutlich begrenzt.

Ein Notizbuch hat sicher auch die Funktion, alle möglichen Zettelchen und Schnipsel (man würde als Computernutzer wohl von *"Snippets"* sprechen) zu sammeln - auch hierfür ist DEVONthink eine gute Lösung.

Nutzung als Dokumentenverwaltung für das papierlose Büro: Da DEVONthink mit dem größten Teil der im Alltag anfallenden Dateiformate umgehen kann, ist es ein hervorragendes Hilfsmittel für die Sammlung und Speicherung von unterschiedlichsten Arten von Dokumenten - egal ob das nun Rechnungen sind, ob das die private oder geschäftliche Korrespondenz ist, oder ob es um Texte geht, die man im Rahmen einer Master- oder Doktorarbeit gesammelt oder erstellt hat.

Ein großer Vorteil -zumindest bei DEVONthink Pro- ist die integrierte *Scan*- und *OCR-Funktion*, die es möglich macht, Dokumente einzuscannen, dann automatisiert mit der integrierten Texterkennung auszulesen und sie auf diese Weise durchsuchbar zu machen.

Nutzung als Datenbank: DEVONthink kann z.B. Kundendateien und andere Datenbestände verwalten, dabei arbeitet DEVONthink mit anderen Programmen wie dem Adressbuchprogramm *Kontakte.app* zusammen. Sicher haben sogenannte Stand-alone-Lösungen, wie beispielsweise <u>Daylite</u> eine für solche Aufgaben spezifischer gestaltete Oberfläche und ausgesprochene *CRM-Programme* bieten auch deutlich mehr für diesen Anwendungsfall spezialisierte Funktionen, aber DEVONthink ist eine Lösung, die einen breiten Bedarf abdecken kann. Nutzung als Recherche-Tool: Gerade für Recherchearbeiten sowohl im Internet wie im "richtigen Leben" ist DEVONthink eine geniale Lösung. Für Studenten, Wissenschaftler oder Autoren ist DEVONthink -gerade auch wegen seiner intelligenten Datenverarbeitung- ein unverzichtbares Hilfsmittel, weil DEVONthink dank seiner Intelligenz Verknüpfungen zwischen Inhalten herstellen kann. Auch dieses E-Book wurde mit Hilfe von DEVONthink geschrieben. Unschlagbar ist DEVONthink, wenn es zusammen mit dem Schwester-Programm *DEVONagent* für die Internetrecherche genutzt wird.

Für DEVONagent habe ich übrigens ein <u>eigenes E-Book</u> im Angebot.

Nutzung als Organisationshilfsmittel und Management-Tool: DEVONthink ist kein *Mindmapping*-Programm, aber dadurch, dass Dateien innerhalb von DEVONthink logisch und intelligent miteinander verknüpft und klassifiziert werden können, ist DEVONthink eine große Hilfe bei der Organisation jeglicher Arbeitsabläufe oder Projekte.

**Unter dem Strich**: DEVONthink erscheint irgendwie die "eierlegende Wollmilchsau" unter den Programmen:

Fast alle im Arbeitsalltag anfallenden Daten können gespeichert und bearbeitet werden, die Bearbeitung erfolgt dabei entweder direkt in DEVONthink oder aber mit externen Programmen, mit denen DEVONthink zusammenarbeitet.

Obwohl DEVONthink finderartig zu arbeiten scheint, ersetzt es den Finder des Betriebssystems nicht - und will das auch gar nicht. Tatsächlich ist DEVONthink alles vom Dateibrowser bis zum Organisationshilfsmittel - und noch einiges mehr.

Du kannst mit Hilfe von DEVONthink viele Dokumentenarten erstellen, speichern, organisieren, finden und abrufen. Du kannst deine Daten vielfältig und passend zu deiner jeweiligen Arbeitsweise organisieren und nutzen und du kannst sowohl die Programmoberfläche als auch die einzelnen Datenbanken auf deine Bedürfnisse hin optimieren. DEVONthink ersetzt den Finder für die Verwaltung deiner Dateien nicht und du brauchst oft noch andere spezialisierte Programme für den Umgang mit bestimmten Arten von Daten. Aber es ist ein hervorragendes und vielseitiges Programm, das viele andere Werkzeuge, die du sonst nutzt, ersetzen, zumindest aber ergänzen kann.

## WAS KANN DEVONTHINK NOCH?

**G** rundsätzlich kannst du in DEVONthink auch Mediendateien wie Videos, komplette Bildersammlungen oder Musikdateien verwalten. Es geht - und es macht dann Sinn, wenn du einzelne oder eine beschränkte Anzahl solcher Dateien beispielsweise in Zusammenhang mit bestimmten Projekten brauchst. Dann kannst du sie in DEVONthink integrieren, aber es macht kaum Sinn, beispielsweise die Verwaltung solcher Daten mit Hilfe eines für diese Aufgabe spezialisierten Programms, meinetwegen *iTunes, Foto.app* oder ausgesprochene Bild- oder Medienverwaltungen durch DEVONthink ersetzen zu wollen.

Als Browser oder als *RSS-Reader* läßt sich DEVONthink ebenfalls einsetzen und auch hier mag das projektbezogen Sinn machen - aber DEVONthink ist ganz sicher keine Konkurrenz für einen Stand-alone-Browser oder einen speziell dafür ausgelegten *RSS-Reader*.

Teilweise läßt sich eine Zusammenarbeit von DEVONthink mit einigen anderen Programmen über *Scripte*<sup>14</sup> erreichen.

DEVONthink ermöglicht zwar die Bearbeitung von Textdateien im *RTF*, *TXT*- und sogar im *Markdown*-Format, aber DEVONthink ist auch kein Ersatz für ein Textverarbeitungsprogramm. Aber in DEVONthink abgelegte Textdateien lassen sich sehr einfach aus DEVONthink heraus mit einem dafür geeigneten Programm wie beispielsweise *Pages* oder *Word* öffnen (allerdings lassen sich diese proprietären Dateiformate nicht in DEVONthink direkt bearbeiten). Die Inhalte von *Pages* und *Word*-Dokumenten werden jedoch dank *QuickLook* in DEVONthink angezeigt und lassen sich so zumindest lesen. Vergleichbares gilt z.B. für *Keynote*- bzw. *Power-Point*-Präsentationen oder für *Numbers*- oder *Excel*-Tabellen.

Und was das *Markdown*-Format angeht: Hier hat DEVONthink mit Version 3 deutlich zugelegt und ersetzt ein Markdown-Stand-alone-Programm in weiten Teilen.

<sup>&</sup>lt;sup>14</sup> Scripte sind in vielfältiger Weise zur Automatisierung verschiedener Workflows nutzbar und können an verschiedenen Stellen eingesetzt werden: Über das Script-Menü, als Scripte in intelligenten Regeln, als Scripte in der Werkzeugleiste, für Erinnerungen oder als sogenannte Triggered Scripts, die ausgelöst werden, wenn bestimmte Instanzen aktiviert werden

## ANWENDUNGSBEISPIELE FÜR DEVONTHINK

**P** apierloses Büro: Leider ist trotz allgegenwärtiger Computernutzung die Flut an bedrucktem Papier in den letzten Jahren immer größer geworden vielleicht ist es auch gerade *wegen* der digitalen Dateiverwaltung so ausufernd geworden. DEVONthink kann hier zumindest ein Meilenstein auf dem Weg zu einem papierlosen Büro sein - auf die Scan- und die Texterkennungsfunktion hatte ich oben bereits hingewiesen.

**Email-Speicherung und Speicherung von Post**: Emails lassen sich importieren (zumindest in DEVONthink Pro). Andere auf Papier oder am Rechner geschriebene Korrespondenz läßt sich digital aufbewahren und dank der hervorragenden Suchfunktion auch wieder auffinden.

**To-Do List**: DEVONthink lässt sich ganz im Sinn von *GTD* ("Getting Things Done®") als Hilfsmittel für das Zeitmanagement nutzen.

**Recherche-Tool**: Gerade durch seine Web-Funktionen, insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Schwesterprogramm *DEVONagent* ist DEVONthink ein gutes Hilfsmittel für all jene, die Daten im Internet recherchieren und diese für die weitere Verarbeitung erhalten und nutzen wollen - das gilt für Autoren, für Wissenschaftler, für Studenten, für Journalisten, Juristen und und und ...

**Projektmanagement**: Da die Arbeit an Projekten, egal ob allein oder im Team, eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben zusammenfassen muss, ist DEVONthink eine große Hilfe. Qualitätsmanagement: Möglich ist die Erarbeitung und Pflege eines Wikis<sup>15</sup> mit immer wieder aktualisierbaren Informationen zum Thema Qualitätsmanagement, auf die alle Mitarbeiter eines Betriebes zugreifen können und das sich wie die Seite von *Wikipedia* nutzen lässt. Ohnehin ermöglicht DEVONthink Server die Zurverfügungstellung von Dokumenten im Netzwerk.

Lesezeichenverwaltung: Mit DEVONthink läßt sich eine browserunabhängige und anspruchsvolle Bookmark-Verwaltung umsetzen, die weit über das heraus geht, was z.B. *Safari* mitbringt.

**Code-Snippet-Sammlung**: Computerprogrammierer können mit DEVONthink ihre diversen Code-Snippets verwalten und editieren.

Rezeptsammlung: Warum nicht auch Kochrezepte mit DEVONthink verwalten ...

Das sind sicherlich nur ein paar ausschnitthafte Anwendungsbeispiele...

<sup>&</sup>lt;sup>15</sup> Mit Hilfe von sogenannten WikiLinks kannst du miteinander komplex verschachtelte Dateistrukturen schaffen, bei denen ein Dokument auf das andere verweist. Wenn WikiLinks aktiviert sind, versucht DEVONthink, andere Dokumente zu finden, die den von dir eingegebenen Begriffen entsprechen und erzeugt einen Link zum erkannten Dokument.

## "VEREINBARUNGEN" ZU BEGINN

## Was ist ein "Rechte-Maus-Taste-Klick"?

Ein erfahrener Nutzer weiß, was ein *"Rechte-Maus-Taste-Klick*" ist: Mit einem Klick mit der rechten Maustaste, auch *"*Rechtsklick" genannt, werden im Grunde keine wesentlichen Aktionen durchgeführt. Mit einem Rechtsklick öffnet sich nämlich erst einmal nur ein Kontextmenü mit verschiedenen Einträgen.

Da Apple-Mäuse früher keine rechte Maustaste besaßen, erreichte man das Kontextmenü durch Klicken mit der Maus bei gehaltener *CTRL-Taste* an der Rechner-Tastatur (deshalb spricht man oft auch von CTRL- oder *"Control-Klick"*).

Um den CTRL-Klick allein mit der Maus durchzuführen, muss du ggfs. erst in den Systemeinstellungen entsprechende Häkchen bei den Mauseinstellungen setzen. Vergleichbares gilt für das Trackpad.

#### Was ist mit den Tastaturkürzeln?

Ich werde mich im Arbeitsbuch weitgehend auf die Darstellung der Nutzung der diversen Menüs beschränken - nur am Rande erwähne ich einzelne Tastaturkürzel. Allerdings gibt es im Arbeitsbuch auch eine Übersicht der vorhandenen Tastaturkürzel.

Tastaturkürzel ermöglichen eine schnelle Arbeitsweise, aber ich könnte mir vorstellen, dass sie in späteren Betriebssystemen an Bedeutung verlieren werden - Rechner werden zunehmend und praxisgerecht über Wischen und Blättern gesteuert werden.

iPad- oder auch Trackpad-Nutzer kennen das ohnehin.

## Der persönliche Blickwinkel

Mein E-Book schildert den Umgang mit DEVONthink auf eine subjektive Weise der Inhalt beruht auf selbst erlebtem Erfahrungswissen, das ich hier praxisgerecht weitergeben möchte. Es ist also eine persönliche, aber nicht wertende Sichtweise.

Zu dem persönlichen Stil des E-Books gehört, dass ich dich als Leser hier mit "du" anspreche. Das mag einigen nicht gefallen - damit wirst "du" aber leben müssen, auch wenn "du" im sonstigen Leben das förmlichere "Sie" bevorzugst. Dem Inhalt des E-Books sollte dies nicht im Wege stehen...

## Rechtschriebpfuhler & andere Dinge ...

Ich gehe tatsächlich etwas schlampig mit dem Thema Grammatik und Orthografie um - mir ist es wichtiger, dass wir uns auf den Inhalt konzentrieren. Ich bin sicher, auch das wird einigen Lesern nicht gefallen - aber das Leben ist nun einmal hart für so manchen Sprachnazi...

...und ich erlaube mir diese Nachlässigkeit, obwohl ich, wenn es um die Texte, die andere verfasst haben, selbst gerne mal den Sprachnazi rauslasse. Ich würde dieses Ebook ja ganz gerne einem professionellen Lektorat anheim geben - aber das wäre wirtschaftlich schlichtweg Suizid. Also bitte einfach drüber hinweg lesen - auch wenn es manchmal anstrengend sein mag...

Wenn du mir helfen willst, das E-Book zu verbessern, kannst du auf diese Webseite: <u>Errata in den E-Books</u> gehen und mir Fehler melden. Wofür ich allerdings kein Verständnis habe ist es, wenn du mir eine Mail schickst mit dem Inhalt "Alles Mist, ich hab' das alles schon gewusst". Dann müsstest du dich nämlich fragen lassen, warum du ein solches Tutorial nicht selbst geschrieben hast...

Und dann noch: Ich bin nicht allwissend. Ich habe die Programmfunktionen so gut ich es kann, dargestellt. Bei manchen Dingen mögen meine Kenntnisse aber begrenzt sein und vielleicht habe ich das eine oder andere falsch oder unverständlich dargestellt - grobe Fehler sollte ich mir aber nicht erlaubt haben (hoffe ich mal...). Besten Dank ...

## Hinweis zu diesem Arbeitsbuch

Wie ich oben beschrieben habe, gibt es unterschiedliche Versionen von DEVONthink. Dieses Arbeitsbuch gab es schon für Version 2 und liegt nun in einer ersten Fassung für Version 3 vor.

Grundsätzlich sind Informationen aus diesem Arbeitsbuch auf alle aktuellen Versionen von DEVONthink anwendbar - soweit die jeweilige Version von DEVONthink die beschriebene Funktion unterstützt. Das Arbeitsbuch wird hin und wieder an veränderte Programmversionen angepasst werden. Wenn dein Kauf noch nicht allzu lange her ist, bekommst du die überarbeitete Version jeweils gratis oder mit Rabatt zur Verfügung gestellt - das veröffentliche ich jeweils in meinem <u>Blog</u>.

## Eine nicht ganz unwichtige Bitte

Es ist nicht erlaubt, das E-Book an Dritte weiter zu geben oder die Inhalte, auch nicht ausschnittweise, kommerziell zu nutzen. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Immerhin hat es einen Haufen Arbeit gemacht, die Inhalte zu erarbeiten - und diese Arbeit möchte ich mir gerne bezahlen lassen ...

Wer also ohne Erlaubnis das E-Book an Dritte weitergibt oder sich gar erdreistet, das Tutorial komplett oder auch nur in Teilen zu kopieren und/oder weiterzugeben, muss damit rechnen, dass *Voodoo-Protect®* zuschlägt und unheilbare gesundheitliche Probleme entstehen, dass das schöne neue MacBook entmaterialisiert wird oder dass andere schlimme Dinge passieren.

Sei also bitte fair...



#### Dark Mode

Die Screenshots im Buch habe ich im Black Mode erstellt. Das hat um Himmels Willen nichts damit zu tun, dass ich diesen Black Mode für etwas wirklich praxisgerechtes halte. Aber um diesen Black Mode wird ein solcher Hype veranstaltet und in den Social Media ist DEVONthink zahllose Male "vorgeworfen" worden, es sei altbacken und dröge und nicht wenige machten dies am fehlenden Black Mode fest.

Ich habe ihn einige Zeit ausprobiert und am Ende wieder verworfen. Zurück zum Light Mode war eine richtige Erholung. Einzig bei EBV-Programmen macht für mich eine dunkle Programmoberfläche Sinn.

Wer ihn nutzen will, soll ihn nutzen - ich kann ihm nichts abgewinnen. Allein eine schwarze Programmoberfläche beispielsweise von DEVONthink oder in einem Browser zu haben, in der ich dann weiße Dokumente anschauen soll, finde ich nicht wirklich augenschonend. Und was weißen Text auf dunklem Hintergrund angeht hat man uns jahrelang erzählt, er sei schlecht lesbar. Und nun dieser Hype um den Dark Mode. Da bin ich zu alt dafür...

Die Screenshots wurden tatsächlich im Dark Mode erstellt - nicht dass ich mir vorhalten lassen muss, mein Ebook sei altbacken und dröge. In ein paar Jahren kommt sowieso der nächste Invertierungshype - dann geht alles wieder zurück.

## DEVONTHINK 3 UND DIE REVISIONSSICHERE SPEICHERUNG (GOBD)

**F** ür das revisionssichere Archivieren von Dokumenten, also auch von Emails, gibt es gesetzliche Vorgaben. Das ist z.B. bei allen Dokumenten, die steuerrechtlich oder für eine Betriebsprüfung relevant sein können, von Bedeutung. RTF- oder RTFD-Formate sind aber nicht revisionssicher, da sie nachträglich verändert werden können. So müssen beispielsweise Emails im .eml-Format oder aber in einem für die Langzeitarchivierung geeigneten PDF-Format archiviert werden. Außerdem ist es erforderlich, nachträgliche Änderungen zu unterbinden oder die Archivierung so zu gestalten, dass nachträgliche Änderungen protokolliert werden.

Diese Funktion ist in DEVONthink 3 derzeit noch nicht implementiert, soll aber irgendwann noch nachgereicht werden. Ich kann sie daher derzeit noch nicht im Arbeitsbuch vorstellen und muss sie nachreichen.

## DAS SOLLTEST DU NUN WISSEN:

- DEVONthink ist ein Hilfsmittel für eine intelligente Informationsverwaltung, die Dokumente nicht einfach nur organisiert, sondern inhaltlich auswertet.
- Dokumente lassen sich direkt in DEVONthink verwalten, können aber auch am Ablageort verbleiben und nach DEVONthink referenziert werden.
- DEVONthink ermöglicht differenziert konfigurierbare Suchfunktionen.
- Dokumentenbestände können mit Metainformationen (Tags, Kommentare, URLs etc.) versehen werden.
- DEVONthink lässt sich als intelligentes Ablage- und Auswertungssystem für unterschiedlichste Aufgabenstellungen nutzen - die Vielfalt der Möglichkeiten ist so umfassend, dass sich kaum ein übergeordneter Workflow beschreiben lässt.

# Annäherungen an DEVONthink



Wenn du DEVONthink zum allerersten Mal startest, wirst du zu ein paar Aktionen aufgefordert: In einem ersten Schritt öffnet sich ein Fenster und du sollst einige Module installieren, die du nachher brauchen wirst - das Beste ist es, die Vorauswahl der Module (erst einmal) so zu belassen wie sie ist und auf "Installieren" zu klicken.

Wir gehen die Module nachfolgend durch...

## DER ERSTE PROGRAMMSTART

## Programminstallation

H ier kannst du eine Verknüpfung zu *Mail.app*, aber auch Browsererweiterungen, Einträge im Dienstemenü oder einen Punkt im Druckdialog installieren, der Dokumente im PDF-Format in die Global Inbox übergibt. Außerdem wird hierüber die OCR-Software installiert - wir schauen uns die Punkte im Einzelnen an:



Das Fenster "Zusätzliche Module installieren"

#### Browsererweiterungen

Über die Browsererweiterungen verknüpfst du deinen Browser mit DEVONthink:

Im Browser wird in der Werkzeugleiste einen Button mit dem Namen *Clip to DEVONthink* oder auch *Webclipper* erstellt. Wenn du eine Webseite geöffnet hast und auf den Button klickst, öffnet sich ein kleines schwebenden Fenster. Über dieses Fenster kannst du u.a. Webinhalte direkt aus dem Browser in unterschiedlichen Formatierungen einer DEVONthink-Datenbank hinzufügen. Außerdem kannst du den gefundenen Webinhalt mit *Kommentaren* und *Tags* versehen (mit den Tags befassen wir uns noch näher) oder bereits einem bestimmten Verzeichnis in einer Datenbank zuweisen; und schließlich kannst du das Dateiformat wählen, in welchem das jeweilige "Fundstück" abgespeichert werden soll. Den Button schauen wir uns später noch einmal näher an.

Es gibt in diesem schwebenden Fenster außer dem *Webclipper* noch weitere Bereiche, die wir uns zu einem späteren Zeitpunkt anschauen werden.

Den Button kannst du über die Browsereinstellungen wieder entfernen - in *Safari* geht das über den Bereich *Erweiterungen* in den Safari-Programmeinstellungen).

#### PDF-Service-Scripte

Die PDF-Service-Scripte installieren sich im Druckdialog und im Dienstemenü damit ist es beispielsweise möglich Inhalte direkt aus den meisten Programmen heraus über den Druckdialog oder das Dienstemenü an DEVONthink zu übergeben (**Save to DEVONthink 3**). Die jeweilige Information wird dann im jeweiligen Format in der *Globalen Eingangsbox* abgelegt (bzw. virtuell in dieses Verzeichnis "gedruckt").

#### Ordneraktionen-Scripte

Wichtig sind die DEVONthink-**Ordneraktionen**. Wie auch andere Scripte sind die Ordneraktionen automatisierte Abläufe, welche die Arbeit deutlich erleichtern können. Ordneraktionen öffnen sich mittels "Rechte-Maus-Taste-Klick" (=Kontextmenü) auf einen Finderordner - du kennst das sicher schon von anderen Programmen. Anhand der Einbindung der Scanfunktion erkläre ich noch, wie man eine solche Ordneraktion anlegt.

#### Apple-Mail-Regeln

In *Mail.app* kannst du bestimmte, auf DEVONthink bezogene Workflows über Regeln festlegen.

#### Script-Menü-Erweiterung

Application-Scripte automatisieren einige Arbeitsabläufe oder erleichtern die Zusammenarbeit mit Drittanbieter-Software, beispielsweise mit Browsern, der Kalender.app oder Terminplanungssoftware.

Sie helfen dir aber auch bei der Erstellung eigener kleiner Routinen bzw. Workflows z.B. mit Hilfe *intelligenter Regeln*, außerdem kannst du eine Fülle eigener Scripte einbinden - hier ist das DEVONtechnologies-Forum eine gute Anlaufstelle - wir kommen noch einmal darauf zurück. Welche Scripte hier zur Verfügung stehen, hängt von der Programmversion ab.

## OCR

Von großem Nutzwert ist die integrierte **Texterkennungssoftware** (nur ab DEVONthink Pro): Damit lassen sich Textinhalte in PDF- oder Bilddateien auslesen und dadurch maschinenlesbar, also kopier- und durchsuchbar machen. Erst mit einem OCR-Workflow lässt sich ein *papierloses Büro* umsetzen - ohne diese Funktion fällt einer der wesentlichen Vorteile einer intelligenten Informationsverwaltung weg. Mit Hilfe eines angepassten Scriptes lässt sich der per OCR ausgelesene Text ggfs. auch gleich als *RTF* abspeichern.

## Plugin für Apple-Mail

Wenn das Mail-Plugin installiert ist, kannst du im Programm *Mail.app* einzelne oder mehrere Mails per Fenstermenü, per Kontextmenü oder Tastenkombination der *Globalen Inbox* deiner Datenbanken hinzufügen.

Da macOS zunehmend zu einem Hochsicherheitstrakt geworden ist, musst du in den Einstellungen von Mail.app zusätzlich noch unter

Allgemein > Plugins verwalten

das Plugins freigeben bzw. aktivieren

Die wegfallende Funktion nach einem Systemupdate führt jedes Mal zu Verwirrungen bei vielen DEVONthink-Nutzern, denn das Mail-Plugin stellt seine Arbeit leider nach (fast) jedem Update ein und muss dann erneut installiert und aktiviert werden.

#### Globaler Eingang in Sichern-Dialogen

Über die Option Globaler Eingang in Sichern-Dialogen erstellst du einen Ordnerverweis zur Globalen Inbox in der Seitenleiste des Finders:

Diese Inbox ist eine Eingangsbox, die wichtig für das Hinzufügen von Inhalten zur DEVONthink-Datenbank ist - wir werden sie uns noch genauer anschauen. Eine solche Eingangsbox in der Finderseitenleiste zu haben, ist u.a. auch deshalb praktisch, weil du sie im Sichern-Dialog in anderen Programmen direkt adressieren kannst. Außerdem kannst du Inhalte aus dem Finder direkt hier hineinlegen - beim nächsten Start von DEVONthink tauchen diese Inhalte dann in der Globalen Eingangsbox auf.

## Eine grobe Orientierung in der Programmoberfläche

Werfen wir einen ersten Blick auf die Programmoberfläche:



Die Programmoberfläche im Überblick

#### Die grobe Aufteilung

**Links** siehst du eine Seitenleiste - sie dient v.a. zum Navigieren in den Datenbanken. Von oben nach unten siehst du hier

- angelegte Favoriten,
- den Globalen Eingang und die Eingangsgruppen der Datenbanken,
- die Tags der Datenbanken,

- den Papierkorb<sup>16</sup> aufgeteilt nach Datenbanken,
- die offenen Datenbanken,
- die benutzten Datenbanken,
- die intelligenten Gruppen ein paar sind bereits vorangelegt.
- ganz unten siehst du eine Werkzeugleiste, über die du weitere Funktionen erreichen kannst: Du kannst hier bestimmte Aktionen durchführen, du kannst aber auch verschiedene Filter anwenden, nach denen du die Anzeige der Datenbankinhalte filtern kannst.

**Rechts** siehst du eine Informationspalette - sie dient im Wesentlichen der Anzeige und Verwaltung verschiedener Metainformationen. Wenn du auf ein Dokument klickst, werden dir diese Metainformationen angezeigt bzw. du kannst diese editieren.

Die Informationspalette ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt, welche du über Buttons im oberen Bereich öffnen kannst. Im Einzelnen sind das:

- Allgemein Informationen,
- Annotationen und Erinnerung,
- Informationen zu den Inhalten: Ein Verzeichnis der Dokumenteninhalte und Miniatur-Voransichten der Dokumente,
- Dokumentinformationen mit individualisierteren Feldern für Metainformation, eingefügten Bilddateien und Links,
- Anzeige von im Dokument enthaltenen *Stichworten* angezeigt als Liste, Cloud und Diagramm,
- Ein Fenster für das Verschieben/Klassifizieren<sup>17</sup> von Dokumenten und die Anzeige relevanter anderer Dokumente (Funktion "Siehe auch"),

<sup>&</sup>lt;sup>16</sup> Der DEVONthink-Papierkorb ist nicht identisch mit dem Papierkorb des Finders. Alles, was du in den DEVONthink-Papierkorb verschiebst, wird zwar aus der Verwaltung der Datenbanken entfernt, verbleibt aber so lange im DEVONthink-Papierkorb, bis du diesen Papierkorb aktiv löschst. Erst dann werden Dokumente in den Papierkorb des Finders verschoben. Endgültig gelöscht werden die Dokumente erst, wenn du den Finder-Papierkorb löschst.

<sup>&</sup>lt;sup>17</sup> "Klassifizieren" ist eine Funktion der künstlichen Intelligenz und dient dazu Dokumente in geeignete Gruppen einzuordnen

• Eine *Suchwerkzeug* zum Durchsuchen der jeweiligen Dokumenteninhalte.

**Mitte**: Der mittlere Bereich ist dazu da, Dokumenteninhalte anzuzeigen. Hier gibt es zwei grundsätzlich verschiedene Möglichkeiten: Es gibt Dateiformate, die von DEVONthink nativ unterstützt werden, diese Dokumente kannst du nicht nur anzeigen lassen, sondern in diesem mittleren Bereich auch editieren. Fast alle anderen gängigen Dateiformate können hier zwar angezeigt, aber nicht editiert werden; willst du sie editieren, musst du sie extern mit einem entsprechenden Programm öffnen.

Die Art und Weise, wie die Dokumente in der Programmoberfläche anzeigt werden, hängt von der Darstellungsvariante ab, die du entweder über das Fenstermenü oder über die Buttons oben links eingestellt hast. Wenn du nichts verändert hast, sieht die Darstellung wie im obigen Screenshot aus - es handelt sich um die Standardvorschau<sup>18</sup>.

Nativ von DEVONthink unterstützte Dokumentenformate kannst du durch Doppelklick in einem eigenem Fenster Fenster öffnen. Dir bieten sich dann in der Werkzeugleiste des Fensters einige formatspezifische Bearbeitungswerkzeuge.

<sup>&</sup>lt;sup>18</sup> Mit "Vorschau" ist einmal die Voransicht der Dokumente innerhalb des Programmfensters gemeint, aber auch die Anordnung der verschiedenen Bereiche des Programmfensters. Über den Vorschau-Button in der Werkzeugleiste, aber auch auch über Ansichtsoptionen in der Navigationszeile des Dateibrowsers sind unterschiedlichste Vorschau-Modi möglich. Leider ist die aus DEVONthink 2 bekannte 3-spaltige Vorschau weggefallen.

## **Eingangsbox in DEVONthink**

Dateien, die du in der Inbox im Finder abgelegt hast oder auf irgendeine andere Weise an DEVONthink übergibst (z.B. über den Extensions-Button), werden der **Globalen Eingangsbox** von DEVONthink hinzugefügt.



Die Eingangsboxen

In der Seitenleiste findest du die Eingangsboxen der Datenbanken und die Globale Eingangsbox. Die Globale Eingangsbox ist der übergeordnete Sammelplatz für alle Dokumente, die du DEVONthink hinzufügst ohne ein definiertes Zielverzeichnis anzusprechen. In einer zweiten Hierachieebene siehst du die Eingangsboxen der gerade geöffneten Datenbanken. Im Gegensatz zu DEVONthink 2 sind hier die Globale Eingangsbox und die Eingangsboxen der Datenbanken zusammengefasst. In DEVONthink 2 waren die Eingangsboxen der jeweiligen Datenbanken in den Datenbanken selbst zu finden.